



Protokoll

11. Treffen der Arbeitsgruppe „Inklusion, Pflege, Behinderung“ des Bündnisses für Familie im Landkreis Pfaffenhofen

Datum: 07.07.2015
 Uhrzeit: 10.00 Uhr – 11.40 Uhr
 Ort: Lehrerzimmer im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ), Pfaffenhofen
 Leitung: Herr Werner Weyers
 Protokoll: Frau Helga Inderwies

Anwesend:

1.	Böld	Kerstin	Lebenshilfe Werkstätten der Region 10	entsch.
2.	Fischer	Katrin	Regens-Wagner OH Pfaffenhofen	
3.	Franke	Christine	Schulpsychologin für Förderzentren der Region 10	entsch.
4.	Friedl	Mirjam	HPZ OH	
5.	Inderwies	Helga	Vors. der Alzheimergesellschaft im Lkr Paf	
6.	Keil	Christine	Caritas-Zentrum, Fachstelle pflegende Angehörige	
7.	Kiss-Lohwasser	Verena	Behindertenbeauftragte Stadt Pfaffenhofen	
8.	Leonhardt	Doreen	Regens-Wagner OH Pfaffenhofen	
9.	Lindner-Kumpf	Andrea	Behindertenbeauftragte Landkreis Pfaffenhofen	entsch.
10.	Preller	Sonja	Internationaler Kulturverein / Seniorenarbeit (Ehrenamt)	
11.	Saam	Norbert	Geschäftsführer Caritas Pfaffenhofen	
12.	Sindram	Eva	Pro Familia Ingolstadt	entsch.
13.	Starzer	Luitgard	Landratsamt Pfaffenhofen	
14.	Teklenburg	Judith		
15.	Weyers	Werner	AG-Leiter, Stellv. GL Regens-Wagner Hohenwart	

Herr Weyers begrüßt alle Anwesenden zum 11. Treffen, dankt für die Teilnahme und bedankt sich bei Frau Friedl dafür, dass das Treffen wieder im HPZ stattfinden kann. Ein besonderer Gruß geht an die beiden Damen, die wegen des Unter-AK „(Verhinderungs-)Pflege“ gekommen sind: Frau Keil und Frau Leonhardt.

TOP 1: Protokollbereinigung vom 23.04.2015

Herr Weyers fragt nach, ob Änderungswünsche für das Protokoll des letzten Treffens bestehen; es gab keine Änderungswünsche.

TOP 2: Rückblicke

a) Aktionstag am 05.05.2015

Das offizielle Thema „Begegnungen“ wurde in der Region 10 mit „Leichter Sprache“ und im Landkreis Pfaffenhofen mit folgenden 3 Schwerpunkten umgesetzt:

- Infostände am Hauptplatz mit verschiedenen Aktionen

- In der Stadtbücherei: Lesung aus dem Jugendbuch „Tina ist verliebt“: die Schülerinnen und Schüler der eingeladenen Schulklassen sind anschließend auch zu den Infoständen auf den Hauptplatz gegangen und haben sich dort beteiligt.
 - In der Kreisbücherei: Lesung aus dem Buch: „Ziemlich beste Freunde“
- In beiden Büchereien wurde eine Abteilung für „Bücher in Leichter Sprache“ eröffnet; die Büchereien werden diese Abteilung weiterhin pflegen.

Es entwickelte sich eine längere Diskussion darüber, dass besonders in der abendlichen Veranstaltung in der Kreisbücherei zu wenig „Außenstehende“ anwesend waren. Offensichtlich konnte durch die Artikel (in leichter Sprache) im PK und den übrigen Landkreiszeitschriften nicht der Personenkreis angesprochen werden, für den diese Veranstaltung geplant war. Für die Aktionstage in den kommenden Jahren wäre es daher sinnvoll, sich auch darüber Gedanken zu machen, an welche Personengruppen (z. B. auch Flüchtlinge, Migranten, Altenheime, Selbsthilfegruppen usw.) gezielt Informationen gegeben werden sollten.

b) **Jahrestag des Bündnisses am 13.05.2015**

Aus allen drei Arbeitskreisen wurden die Aufgaben kurz aber sehr anschaulich vorgestellt. Im letzten Bürgermagazin des Landkreises Pfaffenhofen (Nr. 03015) ist auf der Rückseite ein Teil dieser Veranstaltung in leichter Sprache abgedruckt. Ein zweiter Teil ist geplant.

Herr Saam berichtet, dass die Caritas im HPZ für die Schulgemeinschaft das Thema „Flüchtlinge und Migranten“ in „Leichter Sprache“ präsentiert hat.

TOP 3: Aus dem Lenkungsausschuss am 06.07.2015

Frau Starzer berichtet, dass sich der Lenkungsausschuss mit folgenden 3 großen Themen beschäftigt hat:

- Erstellung von Informationsbroschüren: es gibt jetzt einen Fahrplan, wer jeweils wofür zuständig ist.
- Lernfest am 18.07.2015: es ist alles organisiert (siehe TOP 4)
- AG Beruf und Familie hat einen Termin bei ProWirtschaft bekommen, um sich vorzustellen.

Protokolle können auf folgender Seite nachgelesen werden:

<http://barrierearm.landkreis-pfaffenhofen.de/SearchEngine/Search.aspx?q=Lenkungsausschuss>

TOP 4: Lernfest am 18.07.2015

Es ist alles organisiert – trotzdem wäre es schön, wenn sich am Nachmittag vielleicht noch zusätzliche Unterstützer **am Stand 81** melden: entweder einfach vorbeikommen oder vorher bei Frau Starzer per Email ankündigen. Der AK sucht die schönsten Plätze für Kinder in unserem Landkreis; auf einer großen Landkreiskarte werden dann entsprechende Fäden gezogen. Mit dieser Frage möchte man einmal mit den Familien ins Gespräch kommen – aber auch feststellen, wo es noch Defizite gibt.

TOP 5: Barrierefreiheit in Altenheimen

Frau Lindner-Kumpf musste sich auch für das heutige Treffen entschuldigen. Herr Weyers berichtet, dass immer noch nicht alle Altenheime den Fragebogen ausgefüllt haben (trotz mehrmaliger Nachfragen). **Das vorliegende Ergebnis wird dem Protokoll angehängt.**

Im St. Franziskus, Pfaffenhofen, sollen – wegen des Neubaus – die vor einigen Monaten erhaltenen Angaben nochmal überprüft werden.

TOP 6: (Verhinderungs-)Pflege – Stand/Austausch/Weiterarbeit

Bei unserem letzten Treffen wurde ein „**Unter-AK: Entlastungsmöglichkeiten**“ gebildet: Frau Starzer (als Koordinatorin), Frau Rist, Frau Leonhardt, Frau Keil und Frau Inderwies.

Frau Köstler-Hösl, LA, hatte mit dem PAF-Kurier Kontakt aufgenommen: dort ist man grundsätzlich bereit, eine kleine Reihe „Pflege“ mit einem lokalen Bezug aufzulegen – ohne Schleichwerbung, mit einem aktuellen und örtlichen Bezug. Am besten über ein Fallbeispiel (Namen anonymisiert), wo und wie diese Familie Unterstützung bekommen hat.

Der **Unter-AK „Entlastungsmöglichkeiten“** legt bei seinem 1. Treffen (MO, 27.07.) fest, welche Themen im großen Kapitel „Pflege“ behandelt werden sollen, wie die Aufteilung erfolgt, und welche Personen eventuell noch in den Unter-AK eingeladen werden sollen (z. B. Frau Beckenbauer, Gesundheitsamt, Herr Weitzl, Seniorenbeauftragter, Sozialdienst der Ilmtalklinik usw.). Danach soll Kontakt zum PAF-Kurier (Herr Gegger / Herr Schmiedl) aufgenommen werden.

TOP 7: Wünsche, AnträgeFrau Judith Teklenburg, Wolnzach

berichtet von ihrem „privaten Konzept“: auf ihrem großen Grundstück entsteht neben ihrem eigenen Haus ein zweites Gebäude in Wolnzach, Hopfenstraße, mit 4 Wohnungen zu 60 m² und einer größeren Wohnung im oberen Stock mit 80 m². Alle Wohnungen sind komplett (mit Bad und Küche) und können sehr variabel für die Mieter mit den Innenwänden gestaltet werden. Die 4 Wohnungen umgeben einen großen Gemeinschaftsteil im EG. Es gibt einen gemeinsamen Nutzgarten. Die Miete für die Wohnungen ist „ortsüblich“ – alle Kosten werden geteilt.

Frau Teklenburg hat mit einem Architekten beide Häuser in gleicher Weise geplant; in ihrem eigenen Haus lebt die Großfamilie in den verschiedenen Wohnungen. Die Wohnungen im zweiten Haus werden vermietet. Sie ist von ihrem Konzept „share economy“ überzeugt und möchte dieses Konzept gerne bekanntmachen.

TOP 8: Termin

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am **Dienstag, 06.10.2015**, im Caritas-Zentrum, Zimmer 007A im EG, statt. Beginn ist um 10:00 Uhr.

Frau Friedl (HPZ OH) wird dann leider nicht mehr anwesend sein. Sie ist nach Lenggries umgezogen und ab September in Bad Tölz beruflich tätig. Die Teilnehmer der heutigen Runde wünschen ihr alles Gute!

Pfaffenhofen, 07.07.2015

gez.
Werner Weyers
Leiter der Arbeitsgruppe

gez.
Helga Inderwies
Protokollführerin

Anlage:

Alten- und Pflegeheime im Landkreis: Barrierefreiheit

Wohnanlage	Straße	PLZ	Ort	barrierefrei DIN 18040	Stellplätze E-Rollis
Familia gGmbH	Am Schwarzbach 1	85276	Pfaffenhofen a.d.Ilm	FAMILIA Einrichtungen, sind keine pflegenden Einrichtung - es werden psychisch kranke Erwachsene Menschen betreut - keine weiteren Angaben	
Wohnanlage St. Josef Pfaffenhofen	Hofberg 7	85276	Pfaffenhofen a.d.Ilm		
Caritas Altenwohn- u. Pflegeheim St. Emmeram	Krankenhausstr. 3	85290	Geisenfeld	ja, so gebaut	ja, vorhanden
Seniorenzentrum Hohenwart	Goethestr. 18	86558	Hohenwart	teilweise entspricht, bzw. entsprechend erbaut wurde	Platz für Elektrorollstühle können wir bei Bedarf jederzeit einrichten
Seniorenanlage Manching Soziale Dienste Altenhilfe gGmbH	Schulstraße 21	85077	Manching		kein Platz vorgesehen - wir hatten versucht es für bestimmte Situationen einzurichten war aber dann sehr störend und nicht zweckmäßig
Paritätische Altenhilfe St. Franziskus gGmbH	Ingolstädter Str. 28	85276	Pfaffenhofen a.d.Ilm	ja, nach Neubau bzw. Grundsanierung zum Jahreswechsel 2015/2016	Die Einrichtung Verfügung über eine Tiefgarage.
Seniorenpflege Haus St. Johannes	Hohenwarter Str. 97	85276	Pfaffenhofen a.d.Ilm	barrierefrei gebaut	Stellplatz wird aktuell eingerichtet
Seniendomizil Haus Raphael	Schloßstr. 16	85293	Reichertshausen		
Seniorenzentrum Reichertshofen GmbH	Boschstr. 19	85084	Reichertshofen	teilweise entspricht, bzw. entsprechend erbaut wurde	derzeit werden keine Stellplätze vorgehalten - bei Bedarf können Plätze angeboten werden
Caritas Alten- u. Pflegeheim St. Anna u. St. Joachim	Schulstr. 8	85298	Scheyern	ja	Die E-Rollis stehen entweder in den Zimmern oder bei zu wenig Platz an zimmernahen Stellen im Haus
Phönix Seniorenzentrum Herzog-Albrecht GmbH	Hartackerstr. 31	85088	Vohburg a.d.Donau	98 behindertengerechte Einzelzimmer	Stellplatz vorhanden, sofern im eigenen Zimmer Unterbringung nicht möglich ist
Haus der Senioren Wolnzach	Stieglberg 3	85283	Wolnzach		
Haus der Generationen	Ziegelstr. 11	85283	Wolnzach	ja, so gebaut	Parkplatz für E-Rollis im Erdgeschoss vorhanden